Unfruchtbarkeit der Frau

Medizinische Ursachen bei Frauen



Paare mit Kinderwunsch sollten über mindestens 12 bis 24 Monate versuchen, ohne reproduktionsmedizinische Hilfe ein Kind zu zeugen. Konnte eine Frau in dieser Zeit nicht schwanger werden, gehen Mediziner von einer Sterilität bei einem oder beiden Partnern aus. Im Zuge der Ursachenforschung kommen bei Frauen verschiedene medizinische Auslöser für eine Unfruchtbarkeit in Frage. Diese können entweder angeboren oder eine Folge von Erkrankungen sein. Im Wesentlichen sind bei weiblichen Patienten organische Ursachen, hormonelle Probleme oder eine Störung des Immunsystems für den unerfüllten Kinderwunsch verantwortlich.

Störung im Hormonhaushalt

Hormonelle Störungen können sich durch unterschiedliche Symptome äußern. Mögliche Folgen können ungenügend reife Eizellen oder das ausbleiben des Eisprungs sein. Auch in der Gebärmutter können ungünstige Voraussetzungen entstehen. Hier kann beispielsweise die Schleimkonsistenz im Gebärmutterhals das Passieren der Spermien erschweren. Für Störungen im Hormonhaushalt kommen vielfältige Ursachen in Frage:

- Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse
- hoher Prolaktin-Hormonspiegel
- ungünstige Insulinwerte

Organische Fehlbildungen und Erkrankungen

Ernsthafte Probleme können auch die inneren weiblichen Geschlechtsorgane machen. Eine Unfruchtbarkeit aufgrund von organischen Fehlbildungen ist jedoch nicht immer angeboren. In manchen Fällen entstehen diese erst im Laufe des Lebens als Folge einer Krankheit. Die Kinderlosigkeit kann bei Frauen folgende organische Ursachen haben:

- Eileiterverschluss
- Gebärmutterverwachsung
- Gebärmuttertumore
- Zysten am Eierstock

Angeborene Abwehrreaktion

Im Gebährmutterhalsschleim, dem so genannten Zervixschleim, sind Abwehrzellen vorhanden, welche in seltenen Fällen falsch programmiert sind. Das Immunsystem betroffener Frauen bekämpft die eigenen Eizellen oder geht gegen die Spermien vor.